

Ablaufplan – Freiwillige

1. Anmeldung:

1.1. Interessierte Freiwillige melden sich und geben Kontaktdaten an:

- per Mail
- per Telefon (wenn möglich Verweis auf Online-Anmeldung)
- per Online-Anmeldung (über Freinet Corona Call Center)

1.2. Freiwillige erhalten eine Antwortmail vom FZ oder aus Freinet - mit Dank, erster Information und im Anhang:

- o Selbsterklärung des Freiwilligen
- o Informationsblatt zum Ablauf der Hilfe
- o Informationsblatt BzGA: Selbst- und Fremdschutz

2. Check - Prüfung

2.1. Freiwillige erhalten einen Anruf (vom FZ – Engagementberatung)

- Persönlichen Eindruck verschaffen
- Bitte um Rücksendung der Selbst-Erklärung (wenn noch offen)
- Frage nach persönlichen Interessen (evtl. für Telefonischen Besuchsdienst)
- Beantwortung von Fragen (dafür intern FAQs anlegen und für Telefondienst zur Verfügung stellen):

2.2. Wenn ein Thema, dann auch weitere Klärung der Rahmenbedingungen: Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung, auch Kostenerstattung möglich (evtl. auch Zusendung des Informationsblattes „Rahmenbedingungen“)

3. Aufnahme

3.1. Wenn Erklärung im FZ zurück und stattgefundenen Anruf mit positivem Ergebnis, erhalten Freiwillige

- o Ausweis bzw. Brief mit Beauftragung/Legitimation (per Mail oder per Post)

3.2. Freiwillige werden im Freinet-System freigestellt (grün) – „für Einsatz bereit“ – erhalten auch Merkmal, für welche Tätigkeit gemeldet

4. Vermittlung

4.1. Freiwillige werden angerufen

- Kontaktdaten eines Hilfsbedürftigen (oder deren Angehörigen, wenn Meldung über Angehörige kam) werden weitergegeben
- Nochmaliger Hinweis auf Informationsblatt zum Ablauf der Hilfe: keinen direkten körperlichen Kontakt, Abstand, Hygiene
- Bitte um Rückmeldung von Einsätzen, von Problemen, von weiteren Unterstützungsbedarfen der Hilfsbedürftigen

4.2. Freiwillige nehmen Kontakt mit Hilfsbedürftigem auf und klären die Unterstützung

4.3. Dokumentation der Vermittlung in Freinet

4.4. Unterstützungsaktion findet statt

4.5. Rückmeldung von Freiwilligen über Einsatz

- Dokumentation von Fragen, Problemen, weiteren Bedarfen der Hilfsbedürftigen

4.6. Weitere Maßnahmen ergreifen, falls notwendig.